

---

FDP Steinbach (Taunus)

## **FDP UND SPD FORDERN INVESTITIONSZUSCHUSS FÜR PRIVATE STEINBACHER TAGESMÜTTER. DIE BETREUUNG VON STEINBACHER KINDERN HAT VORRANG**

11.12.2016

---

Die FDP- und SPD-Fraktionen beantragten in der Haupt- und Finanzausschusssitzung die Förderung von privaten Steinbacher Tagespflegepersonen (»Tagesmütter«) für die Betreuung von Steinbacher Kindern in den Haushalt 2017 aufzunehmen.

Die Förderung soll in Form eines jährlich zu gewährenden Investitionszuschusses erfolgen. Für die Gesamtförderung sollen maximal 10.000 Euro an der entsprechenden Haushaltsstelle zur Verfügung gestellt werden. Die Förderung soll in Abhängigkeit zur Anzahl der betreuten Kinder je Tagesmutter erfolgen.

Den Fraktionen von FDP und SPD ist die Gerechtigkeit bei der Betreuung ein wichtiges Anliegen. Die Förderung der Kindertagespflege hat zum Ziel, alle Möglichkeiten zum Ausbau von Kinderbetreuungsplätzen zu nutzen, das Wahlrecht von Eltern und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu stärken.

Bei der Kommunalwahl hatte die FDP in ihr Wahlprogramm die Förderung von privaten Tagesmüttern aufgenommen, wie auch den Ausbau der Betreuungsplätze der städtischen und kirchlichen Einrichtungen, was schon jetzt geschieht.

In Zeiten, in denen vielfach beide Elternteile berufstätig oder alleinerziehende Mütter und Väter auf solche Plätze angewiesen sind, ist es wichtig, dass möglichst viele Kinder unter drei Jahren einen Betreuungsplatz in Steinbach finden.

Dazu müssten die Rahmenbedingungen für private Anbieter ausreichend attraktiv gehalten werden, damit sich auch in Zukunft genügend Tagesmütter und -väter zur Betreuung von Kindern entscheiden. Die FDP- und SPD-Fraktion fordern deshalb eine Investitionskostenpauschale pro Kind.

Astrid Gemke, FDP-Fraktionsvorsitzende: »Als Mutter zweier Söhne, 18 und 14 Jahre, habe ich erlebt wie schwierig die Situation vor 10 Jahren war, einen Betreuungsplatz bei einer privaten Tagesmutter zu erhalten, da zu der Zeit dies noch nicht seitens der Stadt angeboten wurde. Ich hatte Glück und möchte, dass dies auch allen anderen Familien in Steinbach ermöglicht werden kann und dadurch die Tätigkeit der Tagesmütter und Tagesväter unterstützt wird.«